

ARBEITEN AUS DER BOTANISCHEN STATION IN HALLSTATT ; Nr. 185.

EIN ZWEITES VORKOMMEN VON ISOPYRUM THALICTROIDES L. IM SALZ-

KAMMERGUTE

(VORARBEITEN ZU EINER PFLANZENGEOGRAPHIE DES SALZKAMMERGUTES; XXXI).

Von Regierungsrat Dr. h. c. Dr. Friedrich MORTON

1957

In Nr. 114. dieser "Arbeiten" veröffentlichte ich ein Vorkommen von ISOPYRUM thalictroides bei Trautenfels. Inzwischen wurde ein zweites Vorkommen bei Klachau bekannt, worüber kurz berichtet werden soll. Ich bringe zuerst eine Bestandesaufnahme:

Aufnahme Nr. 1440.

Unweit Klachau. Exposition: Ost. Boden­neigung: 30°. Meereshöhe: 830-835m.
Aufnahmetag: 23. 4. 1952.

5.	Fraxinus excelsior	15-20 Ø	laublos		3	3
4.	Corylus avellana	Stangen		fKn	2	3
3.	ISOPYRUM THALICTROIDES			f	4	5
	fol	15 cm		Kn	1	2
	fl	20-25 cm		fl	2	4
	Lamium Galeobdolon	5	junge	f	.	1
	Moose:			f	2	
	nium undulatum					
	Plagiochila asplenioides					

Am unteren Rande des Bestandes , jedoch NICHT mit diesem gemischt:

Anemone nemorosa		f	.	2
Aruncus vulgaris	200 trockene, stark			
	herabgebogene Fruchtstände ex 1951		1	2
Mercurialis perennis		fKn	.	2
Paris quadrifolia	neue kleine	f	.	1
Primula elatior		fl	.	1
Pulmonaria officinalis		fl	.	1
Sanicula europaea	erste	f	.	1

Der Hauptbestand von ISOPYRUM ist am unteren Ende des Hanges 10 m breit und geht dann trapezförmig hinauf, ungefähr 8 m. Er deckt sich mit einer Gruppe von Fraxinus-Bäumen und wird durchwuchert von vielfach geschnittenem Corylus, etwas Aruncus vulgaris und zeigt eine dichte Decke vorjährigen Laubes sowie Moderholz mit Moosen. Der Bestand ist ausserordentlich vital, zahllose neue Triebe bilden stellenweise eine geschlossene Decke, die genau dort, wo der Hang in den ebenen Boden übergeht und in Staudenwerk verschwindet, aufhört. Auch nach oben hin ist der Bestand scharf abgegrenzt. Auf einem Quadratmeter konnten bis 650 Triebe gezählt werden!

Nach links--Blick gegen den Hang---kommt ein künstlicher Grabenanriss von 2m. Jenseits setzt sich der Bestand fort, in das Stangenwerk von Corylus hinein, jedoch durch viele Lücken zerrissen. Dazwischen etwas Lamium Galeobdolon. Dieser, jenseits des Grabens befindliche Bestand keilt nach ungefähr 15 m aus.

OBERHALB des Bestandes wurde eine Aufnahme gemacht:

Aufnahme Nr. 1441

Bodenneigung: 30° . Meereshöhe 845-855m . Aufnahmetag: 23.4.1952.

5.				
Picea excelsa	20-25 Ø	fr	3	3
4. Abies alba	170	f	.	1
Aruncus vulgaris	vorjährige	fr	3	3
Picea excelsa	100	f	1	1
	200	f	.	1
3.				
Dentaria enneaphyllos		fl	1	2
Lamium Galeobdolon	kleine, neue	f	1	1
Mercurialis perennis		Kn	2	2
Paris quadrifolia	kleine, neue	f	1	1
Primula elatior		flKn	1	2
Veratrum album	20	f	1	1
Moose:		f	2	
Mnium undulatum				
<u>Plagiochila asplenioides</u>				

Rechts---Blick zum Hange---wurde ebenfalls eine Aufnahme gemacht:

Aufnahme Nr. 1442

5.				
Fraxinus excelsior	10-20 Ø	fKn	2	2
Picea excelsa	2-6m	f	1	2
beide am oberen Rande des Bestandes				
4.				
Aruncus vulgaris	trockene	fr	1	2
Lonicera coerulea		f	1	1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [185](#)

Autor(en)/Author(s): Morton Friedrich

Artikel/Article: [Ein zweites Vorkommen von *Isopyrum Thalictroides* L. im Salzkammergute. Vorarbeiten zu einer Pflanzengeographie des Salzkammergutes XXXI, \(Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt Nr. 185\) 1-3](#)